



Letzte Meldungen

- EZB: De Cos sieht mehr „deutliche“ Zinserhöhungen; Fiskalpolitik verstärkt Inflationsdruck
- Japan: Konjunkturausblickindex bei 47,0 nach 45,1; Lageindex: 47,9 nach 48,1
- China: Verbraucherpreise Dezember +1,8 % Vj. nach +1,6 %, Erzeugerpreise -0,7 % Vj. nach -1,3 %
- Aktienmärkte in Asien tendieren uneinheitlich
- Öl-Future (LCF) fester bei 77,4 USD/Barrel; Gaspreis bei 65,5 EUR/MWh (-5,6 %)

Quellen: Bloomberg, Refinitiv, Helaba Research & Advisory



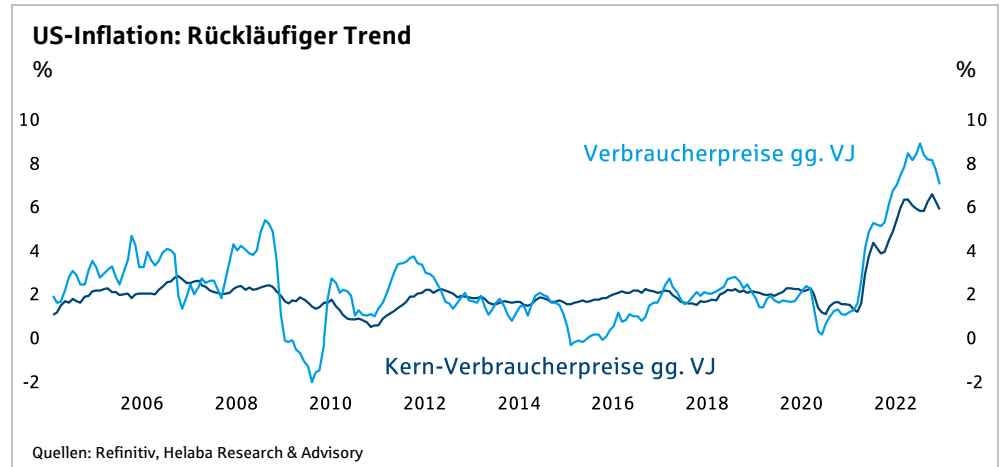
Heute im Fokus: US-Inflation

Derzeit gibt es eine gewisse **Diskrepanz** zwischen dem, was die US-Notenbank an Zinserhöhungen in Aussicht stellt und dem, was marktseitig eingepreist wird. Während vonseiten der Fed das Zinstop bei 5,00 bis 5,25 % gesehen wird und das hohe Niveau für eine längere Zeit gehalten werden soll, preisen die Fed-Funds-Futures ein Zinshoch von unter 5,0 % zur Mitte dieses Jahres ein. Danach wird wieder mit sinkenden Zinsen gerechnet und so steht der Satz per Ende 2023 bei 4,50 %.

Die **Zinsfantasie** wurde vom Einbruch des ISM-Serviceindex unter die Expansionschwelle von 50 Punkten gedämpft, ebenso vom Arbeitsmarktbericht, der einen gemäßigten Preisdruck angezeigt hatte. Heute stehen die **Verbraucherpreise** zur Veröffentlichung an. Wir gehen davon aus, dass die Preisdynamik weiter abgenommen hat. Es macht sich ein Basiseffekt wegen des Preisschubes Ende 2021 bemerkbar, der die

Inflationsrate auch in den kommenden Monaten weiter drücken sollte. Dies gilt auch für die Kernteuerungsrate – wenn auch in einem geringeren Umfang.

Die Inflationszahlen müssten die Konsensschätzungen schon unterschreiten, um die **Zinserwartungen** weiter zu dämpfen. Hinweise dafür gibt es allerdings nicht. Insgesamt wird die Fed sich wohl darin bestärkt sehen, die Zinsen weiter in den restriktiven Bereich zu erhöhen, um sie einige Zeit auf dem Niveau zu belassen. Hinweise dazu könnte es von den **Fed-Vertretern** Harker, Bullard und Barkin geben, die für heute Reden geplant haben.



Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	14.948	1,17%	3,54%	Bund-Future	137,86	0,16%	1,38%	Swap 10J	2,76	-0,02	-0,15	iboxx € Sub-Sov.*	26,7	0,2	0,4	EUR/CNY	7,277	-0,19%	0,49%
EuroStoxx 50	4.100	1,04%	3,54%	2J-Rendite	2,565	-0,06	-0,08	iBoxx € Banks PS*	82,3	-0,1	-0,6	iBoxx € Cov. Bonds*	17,8	-0,9	0,1	EUR/CHF	1,003	0,10%	1,77%
S&P 500	3.970	1,28%	4,24%	10J-Rendite	2,156	-0,03	-0,15	iBoxx Banks NPS*	124,0	-0,2	-1,7	EUR/USD	1,077	0,14%	2,32%	Gold (USD)	1884,2	0,42%	2,78%
Nikkei	26.448	0,01%	2,84%	US-Treas. 10J	3,526	0,06	-0,20	iTraxx Senior Finan.**	89,1	-1,9	-4,1	EUR/GBP	0,885	0,00%	0,20%	Öl-Future	77,4	0,04%	5,12%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, Refinitiv, Helaba Research & Advisory

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
8:00	DE	Nov	Leistungsbilanz	10,0 Mrd.	k.A.	5,9 Mrd. EUR
13:30	US		Fed-Reden: Harker, Bullard (17:30), Barkin (18:40)			
14:30	US	Dez	Verbraucherpreise	0,0 % +6,5 %	-0,1 % +6,5 %	+0,1 % Vm. +7,1 % Vj.
14:30	US	Dez	Kern-Verbraucherpreise	+0,3 % +5,7 %	+0,3 % +5,7 %	+0,2 % Vm. +6,0 % Vj.
14:30	US	07.Jan	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	225 Tsd.	215 Tsd.	204 Tsd.

Die Wochenübersicht finden Sie [hier](#). (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks)

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory



Markteinschätzung

Die Zuversicht der Marktteilnehmer, dass die **Leitzinsen** nicht mehr so deutlich erhöht werden, ist ungebrochen und wurde gestern durch die unerwartet schwachen Produktionszahlen in Spanien noch verstärkt. Hinzugekommen sind vorsichtige Worte von F. **Villeroy de Galhau**, der zwar nochmalige Zinserhöhungen befürwortet, aber bereits von einem „pragmatischen“ Ansatz spricht und dass die EZB ein Hard-Landing-Szenario in der Eurozone verhindern möchte. Warnende Worte von P. Holzmann, der die EZB weiterhin entschlossen sieht, die Zinsen zu erhöhen, bis die Kernrate gesunken ist, verhallten am Markt.

Am **Rentenmarkt** ist es zu Kursgewinnen gekommen und so konnte der Bund-Future auch das Freitagshoch bei 137,47 überwinden und sich von der in den letzten Tagen im Fokus stehenden 21-Tagelinie absetzen, die heute bei 136,10 verläuft und eine wichtige Unterstützung darstellt. Darunter ist die Haltemarke bei 136,04 zu nennen. Derweil stehen die quantitativen Indikatoren wie MACD, Stochastic und DMI auf Kauf und deuten weiteres Anstiegspotenzial an, zumal auch die US-Inflationszahlen wohl keinen Gegenwind mit sich bringen dürften. Widerstände machen wir an der 55-Tagelinie aus, die bei 138,01 zu finden ist und gestern bereits einem ersten Test unterzogen wurde. Darüber würde Raum bis 139,02 entstehen.

Der **Euro** zeigte sich unbeeindruckt von den etwas an Schwung verlierenden Zinserwartungen bezüglich der EZB und heute wird die sinkende Inflation in den USA vermutlich nochmals Unterstützung mit sich bringen. Auch technisch hellt sich die Situation auf, wenngleich der ADX weiter nachgibt. Die nächsten Widerstände finden sich bei 1,0770/90. Sollte der Sprung darüber und über die Marke von 1,08 gelingen, eröffnet sich Raum bis 1,0936.

Der **DAX** hat die 15.000-Punkte-Marke ins Visier genommen, nachdem der Widerstand bei 14.925 überwunden wurde. Das Tageshoch lag bei 14.965 Punkten. Sollte es gelingen, die wichtige Widerstandszone um 15.000 zu überwinden, entstünde Potenzial von weiteren 500 bis 600 Punkten. Vonseiten der quantitativen Indikatoren wird der deutsche Leitindex ungeachtet der ersten Anzeichen einer überkauften Marktlage unterstützt. So steigen MACD und Stochastic oberhalb ihrer Signallinien an und der DMI steht bei zunehmendem ADX auf Kauf. Im Falle einer Verschnaufpause zeigen sich Unterstützungen um 14.700 und 14.500.



Neues von Helaba Research & Advisory

- [IM FOKUS: DEUTSCHER WOHNUNGSMARKT](#)
- [EUROPÄISCHE BANKEN: MIT ZUVERSICHT INS JAHR 2023](#)
- [IM FOKUS: AKTIEN \(CHARTBOOK\)](#)
- [PRIMÄRMARKT UPDATE EUR BENCHMARK BANKANLEIHEN: 4. QUARTAL 2022](#)
- [SSA & FINANCIALS – WEEKLY MARKET UPDATE](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory
Redaktion: Ulrich Wortberg
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research & Advisory
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.